

Vorlage Nr.: 2025/113

Berichtsvorlage

öffentlich

Beratungsfolge	Verfasser*in	Sitzung am
Ausschuss für Wirtschaftspolitik und Digitales	Herr Jansen	13.05.2025

Erneuerbare Energien und Wasserstoff Unterstützungsleistungen durch die Kreisverwaltung Recklinghausen

Darstellung des Sachverhaltes:

Im Rahmen der Koordinationstätigkeit für Erneuerbare Energien und Wasserstoff nimmt die Netzwerkarbeit auf regionaler und überregionaler Ebene einen wesentlichen Stellenwert ein.

Regionale Ebene/ Kreisgebiet

Die regionale Ebene umfasst das Gebiet des Kreises Recklinghausen. Dabei sind die aktuellen Beispiele nachfolgend anzuführen.

- **Energiemanagement auf Gewerbeflächen (EMG.Ruhr)**
 Das Projekt EMG.Ruhr der Business Metropole Ruhr (BMR) befasst sich mit den Gewerbegebieten im Bereich des Regionalverband Ruhr (RVR). Das Projekt will zur Reduzierung des ökologischen Fußabdrucks in Industrie- und Gewerbegebieten beitragen. Dafür sollen die Energieverbräuche minimiert und klimagerechte Lösungen entwickelt werden. Hierbei steht die aktuelle und zukünftige Versorgung von Gewerbegebieten mit Energie (Strom, Gas und Wärme) im Fokus.
 Industrie- und Gewerbegebiete stellen aufgrund der Energieverbräuche ihrer Unternehmen einen wesentlichen Hebel zur Bewältigung der Klimakrise dar. Es gilt, sowohl die Energieversorgung zu optimieren als auch die Energieverbräuche der Unternehmen zu reduzieren. Bislang existieren jedoch keine flächendeckenden, systematisierten Informationen zur Energieversorgung in den Industrie- und Gewerbegebieten des Ruhrgebiets. Diese Grundlage wird durch EMG.Ruhr erstmalig geschaffen. Für ausgewählte, typische Gebietssituationen sollen dann im nächsten Schritt Optimierungskonzepte für die Energieversorgung modellhaft entwickelt werden.



Klimpel
Landrat



Schad
Kreisdirektor



Lewe
Fachbereichsleitung

Der Kreis übernimmt als „Mittler und Moderator“ für die BMR die Koordination von Gesprächen und Austauschformaten zwischen den Kommunen, Versorgern sowie den Projektpartnern der BMR.

- **„Dialog zur Netzinfrastuktur“**

Das Format hat sich Ende 2024/ Anfang 2025 auf Initiative des Kreises Recklinghausen gebildet. Dabei soll für die Kommunen sowie den wesentlichen Versorgern und Netzbetreibern im Kreisgebiet eine Möglichkeit zum Austausch geschaffen werden.

Im Fokus stehen Fragestellungen, wie sich der Ausbau der nachgelagerten Energieinfrastrukturebene (Verteilnetze für Strom, Gas, Wärme und Wasserstoff) gestaltet bzw. inwieweit es Möglichkeiten zur Unterstützung bei der kommunalen Wärmeplanung gibt.

- **Arbeitskreis Wasserstoff der Stadt Datteln**

Im Rahmen der Koordination wird der Arbeitskreis Wasserstoff der Stadt Datteln begleitend unterstützt. Darunter fällt die Teilnahme an Sitzungen des Arbeitskreises sowie Ansprechpartner bei laufenden Projekten.

- **H2 am See** (Wasserstoffinitiative der Stadt Haltern am See)
Ziel dieser Initiative ist es, eine gemeinsame Wasserstoffversorgung aus lokalem Solar- und Windstrom umzusetzen. Ein Schwerpunkt ist der Themenkomplex der Erneuerbaren Energien bei der Entwicklung des Geländes der ehemaligen Sprengstofffabrik „WASAG“.

Überregionale Ebene/ Verbandsgebiet RVR

Auf der überregionalen Ebene sind vor allem die Austauschformate zu nennen, die die Grenzen des Kreisgebietes überschreiten und der Zusammenarbeit im größeren Rahmen dienlich sind.

- Hydrogen Metropole Ruhr/H2-Klimaschutznetzwerk (RVR)
- h2-netzwerk-ruhr e.V.
- WiN Emscher-Lippe GmbH
- H2Raum (Westfälische Hochschule (WHS))
- NRW.Energy4Climate
- Weitere digitale Formate zur Informationsgewinnung

Angebote für die kreisangehörige Städte

Weiterhin versucht der Kreis Recklinghausen neue Themen und Inhalte mit Relevanz aus dem Bereich der Erneuerbaren Energie und Wasserstoff für die Kommunen zu erschließen und bei Bedarf und Interesse einzubringen.

Herr Jansen wird in einer Präsentation auf die Themen weiter eingehen.